

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

der Aufsichtsrat der Private Assets AG hat sich im Geschäftsjahr 2022 regelmäßig und ausführlich mit der Lage und der Entwicklung der Gesellschaft und des Konzerns befasst. Den gesetzlichen Vorschriften sowie den Vorgaben nach Satzung und Geschäftsordnung entsprechend, unterstützten wir den Vorstand bei der Geschäftsführung und berieten ihn in Fragen der Unternehmensleitung. In sämtlichen Entscheidungen, die für die Private Assets AG von grundlegender Bedeutung waren, wurde der Aufsichtsrat unmittelbar eingebunden. Darüber hinaus erörterten wir mit dem Vorstand in regelmäßigen Abständen aktuelle strategische Überlegungen und Entwicklungen der Gesellschaft.

Der Aufsichtsrat wurde vom Vorstand turnusgemäß, zeitnah und umfassend in schriftlicher und mündlicher Form über die Situation der Gesellschaft, insbesondere über deren Vermögens-, Finanz- und Ertragslage informiert. Darüber hinaus berichtete der Vorstand anlassbezogen über besondere Maßnahmen und Ereignisse.

Auch zwischen den Aufsichtsratssitzungen standen die Mitglieder des Aufsichtsrats im regelmäßigen Kontakt zum Vorstand und haben sich mit ihm über aktuelle Entwicklungen, die die Private Assets AG und das Umfeld der Gesellschaft betreffen, ausgetauscht.

Organisation des Aufsichtsrats

Dem Aufsichtsrat gehörten im Berichtsjahr die Herren Dr. Lukas Lenz (Vorsitzender) und Christoph Schäfers (stellvertretender Vorsitzender) sowie Frau Jutta Bieber an. Der Aufsichtsrat der Gesellschaft besteht aus drei Mitgliedern – die Bildung von gesonderten Aufsichtsratsausschüssen ist daher nicht zweckmäßig. Dies gilt auch für einen Prüfungsausschuss, dessen Aufgaben unverändert vom Gesamtaufsichtsrat wahrgenommen werden.

Im Geschäftsjahr 2022 fanden insgesamt sechs Sitzungen des Aufsichtsrats statt, und zwar am 13. April, 18. Mai, 31. Mai, 23. September, und 9. Dezember 2022. An diesen Sitzungen haben jeweils alle Aufsichtsratsmitglieder teilgenommen. Aufgrund der Kontakt- und Reisebeschränkungen durch die Corona-Pandemie fanden die Sitzungen auch virtuell über Videokonferenzen statt. Über eilbedürftige Angelegenheiten wurde zudem schriftlich beziehungsweise unter Nutzung elektronischer Kommunikationsmittel entschieden.

Der Aufsichtsrat hat die Geschäfte, die nach Gesetz und Satzung seiner Zustimmung bedurften, mit dem Vorstand erörtert, geprüft und diese genehmigt. In den Sitzungen befasste sich der Aufsichtsrat anhand der Berichte und Vorlagen des Vorstands unter anderem gemäß § 90 Absatz 1 Nr. 1 bis 4 Aktiengesetz mit der wirtschaftlichen und finanziellen Lage, der Rentabilität sowie der Entwicklung des Unternehmens und seiner Tochtergesellschaften sowie Vorstandsangelegenheiten.

Interessenkonflikte traten bei Mitgliedern des Aufsichtsrats im Berichtsjahr nicht auf.

Schwerpunkte der Beratung

Über die gewöhnlichen Beratungen zur Liquiditäts-, Ertrags- und Vermögenslage der Private Assets AG hinaus befasste sich der Aufsichtsrat mit wichtigen Einzelthemen der Gesellschaft

und fasste alle entsprechend erforderlichen Beschlüsse. Schwerpunkte der Beratungen im Berichtsjahr bildeten

- der Erwerb der InstaLighting GmbH,
- der Erwerb der Produktionsanlagen von Caterpillar Motoren am Standort in Kiel,
- den Erwerb der Kosmetikmarke „Chris Farrell, sowie
- der Abschluss eines Geschäftsbesorgungsvertrages mit der Dübbers Management & Consult GmbH.

Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses der Private Assets AG

Der Vorstand hat für das Geschäftsjahr 2022 für die Gesellschaft nach den Regeln des HGB einen Jahresabschluss und nach den internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) einen Konzernabschluss und Konzernlagebericht erstellt. Der Jahresabschluss sowie der Konzernabschluss und Konzernlagebericht wurden gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung vom 29. August 2022 durch die LPA-GGV Hansa GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Der Abschlussprüfer erteilte jeweils uneingeschränkte Bestätigungsvermerke. Die Schwerpunkte der Abschlussprüfung lagen für das Geschäftsjahr 2022 auf der Analyse des Prozesses der Konzernabschlusserstellung, der Prüfung der Werthaltigkeit des Geschäfts- oder Firmenwerts aus der Konsolidierung, der Bilanzierung der Unternehmenszusammenschlüsse im Geschäftsjahr sowie der Vollständigkeit der im Konzernanhang gemachten Angaben.

Am 16. Juni 2023 fand die Bilanzaufsichtsratssitzung statt. Alle Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten vor dieser Sitzung die Jahresabschlussunterlagen sowie die Prüfungsberichte sowie alle sonstigen Unterlagen. Der Abschlussprüfer berichtete in dieser Sitzung ausführlich über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung und stand neben dem Vorstand für ergänzende Auskünfte zur Verfügung.

Der Aufsichtsrat hat die Prüfungsberichte zustimmend zur Kenntnis genommen. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen, pflichtgemäßen Prüfung hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss, den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss der Private Assets AG gemäß § 172 Aktiengesetz festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns, der eine Dividende von EUR 0,23 je Stückaktie und im Übrigen den Vortrag auf neue Rechnung vorsieht, schließt sich der Aufsichtsrat an.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand, den Geschäftsführern der Tochtergesellschaften und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Private Assets AG für ihren persönlichen Einsatz und ihre Leistung im Geschäftsjahr 2022.

Hamburg, den 16. Juni 2023

Der Aufsichtsrat


Dr. Lukas Lenz

Vorsitzender des Aufsichtsrats